



Frau  
Katja Keul MdB  
Platz der Republik 1  
  
11011 Berlin

**Peter Hintze MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Kordinator der Bundesregierung für die  
Luft- und Raumfahrt

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6950

FAX +49 30 18615 5242

E-MAIL peter.hintze@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 14. November 2012

**Nachfrage aus der Fragestunde am 7. November 2012**

Sehr geehrte Frau Kollegin, *Liebe Frau Keul,*

in der mündlichen Fragestunde vom 7. November 2012 habe ich Ihnen eine schriftliche Mitteilung zu den folgenden Fragen zugesagt.

*„Ist der Bundesregierung bekannt, dass die Firma Rheinmetall derzeit ältere Leopard-Panzer zu sogenannten MBT-Revolution-Modellen umrüstet und dazu schreibt, Kampfpanzer müssten neben der bisher antizipierten klassischen Duellsituation künftig in asymmetrischen Szenarien bestehen, und dafür sei dieses Modell besser geeignet? Hat die Bundesregierung eine Herstellungslizenz nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz für den Umbau dieser Leopard-Panzer erteilt?“*

Der Bundesregierung ist bekannt, dass deutsche Unternehmen mit Indonesien Gespräche über den Kauf von Panzern führen. Die Gespräche hierüber sind nicht neu und bedürfen keiner Genehmigung durch die Bundesregierung. Ein Antrag auf Genehmigung der endgültigen Ausfuhr von Panzern nach Indonesien liegt der Bundesregierung nicht vor.

Aus diesem Grund kann die Bundesregierung auch keine Aussagen über mögliche Lieferverpflichtungen und deren Umsetzung von Unternehmen noch über Einsatzmöglichkeiten von Panzern machen.

Grundsätzlich gilt, dass für Neufahrzeuge (Kampfpanzer im Sinne der Kriegswaffenliste) eine Herstellungsgenehmigung erforderlich ist. Wenn aus einem „alten“ Kampfpanzer durch Kampfwertsteigerung ein „modernerer“ Kampfpanzer wird, ist jedoch keine erneute Herstellungsgenehmigung erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

